

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 4

Artikel: Der Preis
Autor: Karpe, Gerd / Ehrt, Rainer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026


ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Preis

GERD KARPE

«In Beantwortung Ihrer Anfrage unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot zur Umwandlung der bislang bei Ihnen gültigen Regierungsform. Gewünscht wird von Ihnen als Opposition die Beseitigung des autoritären Regimes unter Zuhilfenahme aller verfügbaren technischen Mittel innerhalb Monatsfrist. Im Anschluss daran erwarten Sie die Installierung eines demokratischen Systems.

Die Kosten der Aktion belaufen sich voraussichtlich auf: mehrere Dutzend zerbombter Fabriken und öffentlicher Gebäude, Unterbrechung von Verkehrsverbindungen wie Strassen, Brücken und Bahnlinien, ausgedehnte Trümmerareale



in zahllosen Städten und Ortschaften, weithin zerstörte Ölfelder, viele tausend Tote und Verwundete im ganzen Land.

Garantiert wird bei diesem einmaligen Event ein allnächtliches Feuerwerk. In der Annahme, dass Sie unserem vorteilhaften Angebot zustimmen, werden unsere Leute in den nächsten Tagen mit der Umsetzung der detaillierten Pläne beginnen, wobei wir bis zur endgültigen Schaffung demokratischer Verhältnisse in Ihrem Lande eine Verweildauer von etwa vierundzwanzig Monaten veranschlagen.»

Antwort B: «Wir danken Ihnen für den Kostenvoranschlag zur Umwandlung unserer Regierungsform. Von Ihrem freundlichen Angebot möchten wir jedoch keinen Gebrauch machen, weil uns der Preis deutlich zu hoch erscheint. Unter Berücksichtigung des enormen Kostenaufwands werden wir versuchen, den betagten Diktator – wie in der westlichen Arbeitswelt üblich – in den vorzeitigen Ruhestand zu versetzen.»»

Antwort A: «Sorry, unsere Demokratie-Spezialtruppe ist bereits in Marsch gesetzt worden. Wir hoffen, Sie werden unsere Leute nach Kräften bei ihrer Arbeit unterstützen. Die von Ihnen geleistete Eigenhilfe wird bei der Erstellung unserer Rechnung selbstverständlich angemessen berücksichtigt werden.»

